

"Alle Probleme der achtziger Jahre waren in ihrer grundlegenden Bedeutung schon in den fünfziger Jahren vorgezeichnet.", diagnostizierte der Historiker Wolfram Hanrieder in seinem 1995 erschienenen Werk über die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Sein Bezugspunkt hierbei ist der NATO-Doppelbeschluss des Jahres 1979 und die sich anschließende Krise um die „Nachrüstung“ der NATO mit atomaren Mittelstreckenwaffen. Der politische Kern der Krise der frühen 1980er Jahre bestand dabei nicht speziell in der Stationierung einzelner Waffensysteme, sondern vor allem in der Frage, ob die USA als stärkster NATO-Verbündeter ihren Bündnisverpflichtungen auch dann nachkommen würden, wenn ein Krieg in Europa ihr eigenes Staatsgebiet nicht bedrohen würde. Mit der Stationierung der Mittelstreckenrakete SS-20 hatte die Sowjetunion ein Waffensystem eingeführt, das zwar Westeuropa erreichen konnte, nicht aber die USA. Dieses Problem erledigte sich mit Ratifizierung des INF-Vertrages im Jahr 1987 durch eine „doppelte Nulllösung“. Bereits seit einigen Jahren erodiert diese Lösung durch Neuentwicklung von Raketen auf russischer Seite. Mit der öffentlichen Infragestellung des INF-Vertrages durch US-Präsident Donald Trump ist das Thema des „eurostrategischen Gleichgewichts“ wieder hoch aktuell; öffentlich allerdings viel weniger im Bewusstsein als zu Beginn der 1980er Jahre. Im Rahmen des Seminars sollen die Teilnehmer/innen die Möglichkeit bekommen, mit Historikern und Sicherheitsexperten die Nuklearkrise der frühen 1980er Jahre nachzuvollziehen und gleichzeitig die sicherheitspolitischen Herausforderungen für das Europa der Gegenwart zu diskutieren.

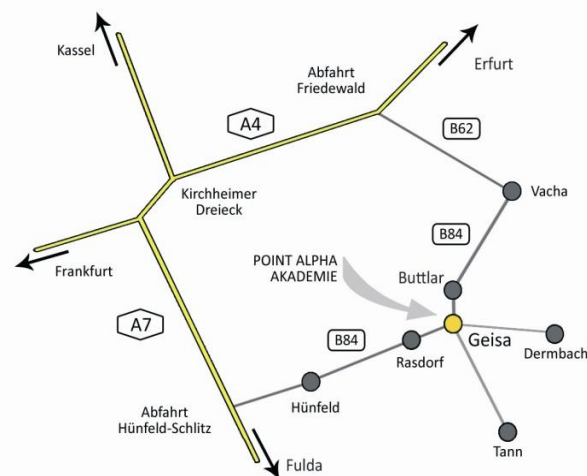
Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei der Point Alpha Akademie per E-Mail unter akademie@pointalpha.com oder telefonisch unter **036967 - 5964271**

Für Teilnehmer/innen aus Thüringen beträgt die Tagungsgebühr inkl. Vollverpflegung 50 € bei ÜN im DZ, 80 € bei Übernachtung im EZ sowie 25 € ohne ÜN.

Für Teilnehmer/innen, die nicht aus Thüringen kommen, beträgt die Tagungsgebühr inkl. Vollverpflegung 160 € (EZ), 130 € (DZ), 90 € (ohne Übernachtung).

Für Bahnreisende besteht vor und nach dem Seminar die Möglichkeit eines kostenfreien Shuttles für den Transfer vom Bahnhof Hünfeld zur Point Alpha Akademie. Eine vorherige Anmeldung für den Shuttle-Bus ist erforderlich

Verkehrsanbindungen:



Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

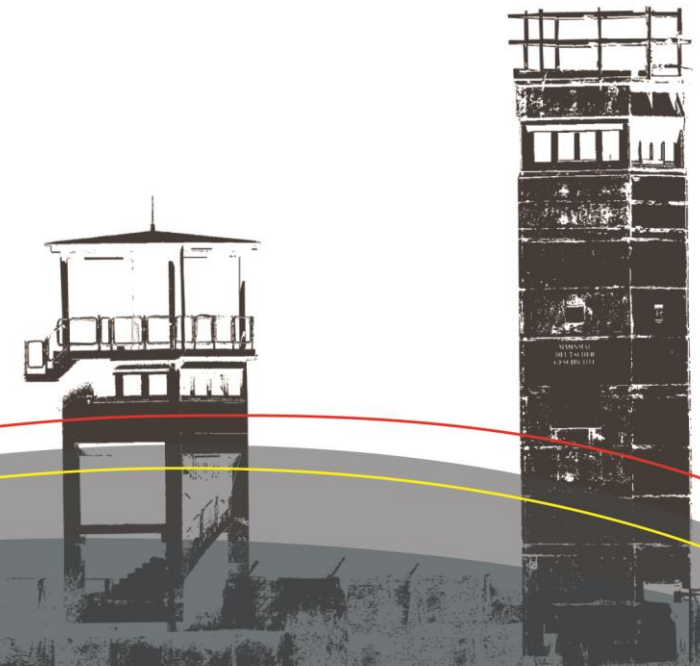


40 Jahre NATO - Doppelbeschluss Historische und aktuelle Perspektiven auf die Nuklearkrise der 1980er Jahre

21.-22. Februar 2019

Seminarnummer: 2019I_DDxx

Eine gemeinsame Veranstaltung der Point Alpha Akademie
und der:



Donnerstag, 21. Februar 2019

ab

- 14.00 Uhr Beziehen der Zimmer
- 14:30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Seminar
- 15:00 Uhr **„Nuklearkrise revisited“ – NATO-Doppelbeschluss und „neue Eiszeit“ in den 1970er und 1980er Jahren**
Prof. Dr. Philipp Gassert, Universität Mannheim
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr **Die Friedensbewegung der 1980er Jahre – ausgewählte Einblicke**
Dr. Anne Bieschke, Universität Mannheim (angefragt)
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **-öffentlicher Akademieabend- Die NATO und die Europäische Sicherheit im 21. Jahrhundert**
Prof. Dr. Johannes Varwick, Universität Halle-Wittenberg

Freitag, 22. Februar 2019

ab

- 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr **Brauchen wir einen neuen NATO-Doppelbeschluss? Sicherheitspolitische Folgen einer Suspendierung des INF-Vertrags**
Prof. Dr. Joachim Krause, ISPK Kiel
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Chancen und Herausforderungen für Rüstungskontrolle im 21. Jahrhundert**
Dr. Annette Schaper, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (angefragt)
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Trump und Europa. Aktuelle Trends in der transatlantischen Sicherheitspolitik der USA**
Dr. Marco Overhaus, SWP Berlin
- 15:00 Uhr **Seminarauswertung und Reflexion**
- 15:30 Uhr Verabschiedung bei Kaffee und Kuchen

Seminarleitung:

Franz-Josef Schlichting, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Danny Chahbouni, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Point Alpha Stiftung

